

Studiengang			
Lehrveranstaltung	Wortbildung		
Status	Wahlfach		
Studienjahr	1.	Semester	1.
ECTS	3		
Lehrende	Univ.-Doz. Dr. phil. Anita Pavić Pintarić		
Lernziele	Studierende werden die Mechanismen der Wortbildung erläutern, Wortbildungsmodelle der deutschen Sprache unterscheiden, Aufgaben lösen und ihre Meinung anhand der Literatur und der Arbeit mit den lexikographischen Quellen argumentieren.		
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Master-Studium		
Inhalt	Studierende werden Wortbildungsmodelle (Strukturen) der deutschen Sprache und ihre Funktionen kennenlernen. Sie werden sich mit der Analyse und Anwendung der lexikalischen Einheiten in unterschiedlichen Texten auseinandersetzen.		
Prüfungsliteratur	Lohde, Michael (2006). <i>Wortbildung des modernen Deutschen: ein Lehr- und Übungsbuch</i> , Tübingen. Fleischer, Wolfgang: <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> , Leipzig. Duden: <i>Die Grammatik</i>		
	Žepić, Stanko: <i>Morphologie und Semantik der deutschen Nominalkomposita</i> , Zagreb, 1970.		
Lehr- und Lernformen	1 Stunde Vorlesung, 1 Stunde Seminar		
Prüfungsmethoden	Schriftliche Prüfung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Qualitätskontrolle	Studentenevaluation		

Lehrplan (Inhalt nach Terminen)		
VORLESUNG UND SEMINAR	TERMIN	
	Raum	
	Sprechstunde	

VORLESUNG UND SEMINAR		
TERMIN	Stunden	INHALT
1. Woche	2	Definition und Gegenstand der Wortbildung.
2. Woche	2	Motiviertheit der Wörter.
3. Woche	2	Wortfamilien.
4. Woche	2	Morphemklassen. Morphe und Allomorphe.
5. Woche	2	Wortbildung in der Diachronie.
6. Woche	2	Wortbildung des Verbs.
7. Woche	2	Wortbildung des Substantivs.
8. Woche	2	Wortbildung des Adjektivs.
9. Woche	2	Wortbildung des Adverbs.
10. Woche	2	Wortbildungsmodelle anderer Wortklassen (Zahlen, Interjektionen).
11. Woche	2	Typologie der Neologismen.
12. Woche	2	Wortbildung und Textsorten.
13. Woche	2	Wortbildung und Intensiveirung.
14. Woche	2	Wortbildung und Fachterminologien
15. Woche	2	Deutsche Komposita und ihre strukturellen Entsprechungen im Kroatischen.

TEILNAHME- und PRÜFUNGSBEDINGUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE
Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, schriftliche Prüfung.